

4. Adventswoche - Dornen und Rosen

Maria durch ein Dornwald ging

Zum Anhören:

<https://www.youtube.com/watch?v=JRXhY5px9Hs>

oder andere Fassungen von Pop bis Dom-Orgel :

<http://www.aktionsseite-kita.de/anne-und-die-weihnachtslieder/lieder/rose/>



Liedtext:

Maria durch ein' Dornwald ging.
Kyrie eleison.
Maria durch ein' Dornwald ging,
der hatte in sieben Jahr'n kein Laub getragen!
Jesus und Maria.

Was trug Maria unterm Herzen?
Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

Da haben die Dornen Rosen getrag'n;
Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen!
Jesus und Maria.

Ein bekanntes Adventslied mit eindrucksvollen Bildern:

Der trockene, laublose Dornwald...

Kein Ort wo man gerne hingeht... kein Wohlfühl-Platz...

Dornen können schmerzhaft sein, wenn man ihnen zu nahe kommt...

Die schwangere Maria auf ihrem Weg zu ihrer Cousine Elisabeth durchquert diesen unfreundlichen Ort. Mit ihr geht ihr ungeborenes Kind Jesus, das Kindlein ohne Schmerzen, das die Schmerzen, das Dunkle der Welt wegnimmt.

Da geschieht das Wunder – nach siebenjähriger Dürre kehrt neues Leben in die Dornen ein und wunderschöne Rosen erblühen.

Der Dornwald erscheint nicht mehr lebensfeindlich – die blühenden Rosen berühren das Herz.

Was hat das mit uns zu tun?

Wege, auch Lebenswege sind oft mühsam. Oft werden wir nicht gefragt, welche Wege wir im Leben einschlagen wollen. Jede und jeder von uns kennt dornige Wegstrecken... Manches wird da vor dem inneren Auge sichtbar...

Wir können uns vor vorstellen, wie Maria das Kind unter ihrem Herzen, durch unseren persönlichen Dornwald trägt... wie fühlt sich das an?

Vielleicht hat manche / mancher schon die Erfahrung gemacht, dass nach dürrer Wegstrecke sich wieder Leben gezeigt hat, dass quasi wieder Rosen erblüht sind ...

Solche Erfahrungen zeigen: Wir dürfen hoffen, dass die Dornen leuchtende Rosen hervorbringen, dass es nicht bei Schweren bleibt, sondern sich immer wieder das Gute im Leben zeigt.

Gebet:

Gott, du gehst in Jesus Christus mit uns durchs Leben. Dir vertrauen wir unsere dornigen Wegstrecken an, wie immer sie aussehen mögen. Lass uns auch die Rosen auf unserem Weg entdecken und schenke uns die Erfahrung, dass es in unserem Leben immer wieder zu blühen beginnt.

Amen.

(Thomas Forthofer, 2021)